

4. Juni 1965

Frau
Rosina Kamm
bei Georg Franz
4048 Grevenbroich
Schneidweg 16

Was eingeschrieben

Sehr geehrte Frau Kamm,

äußerst befremdet las ich Ihren Brief vom 31. Mai.

Nehmen Sie zur Kenntnis, daß meine Frau von Meta niemals Geld borgte, auch nicht zur Bezahlung von Kleiderrechnungen. Sie besaß selber genügend Geld in Kronstadt und konnte darüber verfügen. Außerdem stimmt es nicht, daß ihre - übrigens heute hier ^{sich} Lebenden - Geschwister geweigert hätten ihr zu helfen, wenn das nötig gewesen wäre.

Meta hat mich nie gebeten, einem Johann Franz 10.000 Lei zu überweisen. Also stimmt auch all das nicht, was Sie hierüber schreiben.

Wenn Sie Forderungen an Meta haben, so müssen Sie sich an sie wenden.